



SchwäbischHall

**Stadtbetriebe Schwäbisch Hall
Eigenbetrieb Werkhof**

**Jahresabschluss
und
Lagebericht**

2014

Betriebsergebnis 2014

Kurzfassung

Bilanz				
	2014	Vergleich Vorjahre		
		2013	2012	2011
Aktiva				
Anlagevermögen				
Immaterielle Vermögensgegenst.	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Sachanlagen	3.709.469,43 €	3.843.772,43 €	3.765.020,00 €	3.404.063,00 €
Umlaufvermögen				
Warenbestand	371.559,55 €	403.224,88 €	384.108,49 €	463.131,04 €
Forderungen	1.601.578,47 €	909.114,88 €	1.518.725,65 €	1.221.636,55 €
Bankguthaben/Kassenbestand	309.129,93 €	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €
Summe Aktiva	5.991.737,38 €	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €
Passiva				
Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Rücklagen	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
Verlustvortrag	-342.797,25 €	-430.458,52 €	-599.633,91 €	-292.217,79 €
Gewinn/ Verlust (-) lfd. Jahr	892,19 €	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €
Zuschüsse/Zuweisungen	61.417,00 €	72.127,00 €	83.137,00 €	94.147,00 €
Rückstellungen	201.127,62 €	97.308,41 €	188.295,59 €	181.141,98 €
langfristige Verbindlichkeiten	1.694.259,26 €	1.880.681,82 €	2.069.119,13 €	2.258.599,51 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.826.838,56 €	2.105.796,35 €	2.440.829,97 €	1.737.470,83 €
Summe Passiva	5.991.737,38 €	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €
Gewinn- und Verlustrechnung				
Umsatzerlöse Stadthaushalt	5.081.602,64 €	4.701.679,92 €	4.789.486,43 €	3.955.303,63 €
Umsatzerlöse übriger Bereich	1.764.468,80 €	1.710.219,97 €	1.757.643,81 €	1.993.864,04 €
Sonst. Erlöse/ Erträge	390536,76	330.717,89 €	214.916,53 €	215.593,83 €
Aufl. v.Rückst.u. Zuschüssen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	112.200,91 €
Summe Erlöse/Erträge	7.236.608,20 €	6.742.617,78 €	6.762.046,77 €	6.276.962,41 €
Materialaufwand	1.689.588,73 €	1.579.849,82 €	1.621.251,99 €	1.611.035,69 €
Personalaufwand	4.710.326,21 €	4.292.252,06 €	4.224.071,72 €	4.241.722,86 €
Aufw.Altersteilzeit u. Pensionen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	8.053,00 €
Abschreibungen	446.224,14 €	425.514,74 €	376.767,82 €	333.827,04 €
Sonst. betriebl. Aufwendungen	296.395,11 €	255.322,53 €	253.979,76 €	267.636,99 €
Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	93.181,82 €	102.017,36 €	116.800,09 €	122.102,95 €
Summe Aufwendungen	7.235.716,01 €	6.654.956,51 €	6.592.871,38 €	6.584.378,53 €
Ergebnis	892,19 €	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €

LAGEBERICHT 2014

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Werkhof wurde zum 01.01.2003 gegründet. Die erforderliche Betriebsatzung wurde durch den Gemeinderat der Stadt Schwäbisch Hall am 24.07.2002 beschlossen.

Der Eigenbetrieb Werkhof ist ein rechtlich unselbständiges Unternehmen der Stadt Schwäbisch Hall. Für den Eigenbetrieb gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EiBG) vom 08.01.1992 und die hierzu erlassene Verordnung des Innenministeriums über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Eigenbetriebe Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07.12.1992 in den jeweils gültigen Fassungen.

Der Eigenbetrieb Werkhof ist **organisatorisch** in die Innenverwaltung eingebunden. Ein separater Betriebsausschuss wurde nicht gebildet. Als Betriebsausschuss sind die nach § 4 der Hauptsatzung gebildeten beschließenden Ausschüsse auch für die Angelegenheiten des Eigenbetriebs Werkhof zuständig (§ 6 Betriebsatzung).

Soweit nach der Gemeindeordnung, der Eigenbetriebsverordnung, dem Eigenbetriebsgesetz oder der Betriebsatzung Angelegenheiten dem Gemeinderat vorbehalten sind beraten die Ausschüsse nur vor.

Eine Betriebsleitung wurde bestellt. Betriebsleiter ist Rolf Wellinger.

Die **Prüfung** der Wirtschaftsführung und des Rechnungswesens erfolgt jährlich intern durch den Fachbereich Revision und im 5 Jahres-Rhythmus im Rahmen der überörtlichen Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA). Die letzte Prüfung durch die GPA fand 2014 für die Wirtschaftsjahre 2011 und 2012 statt.

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

Der Eigenbetrieb Werkhof besitzt 50.000 € **Stammkapital**.

Der Werkhof ist Auftragsnehmer der städtischen Fachbereiche, der Betriebszweck ist im § 2 der Betriebsatzung festgelegt. Hier sind die Aufgaben des Werkhofs im Einzelnen beschrieben.

Der **Wirtschaftsplan** für das Jahr 2014 (Doppelwirtschaftsplan 2014/2015) wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 04.12.2013 festgestellt. Die Bestätigung der Gesetzmäßigkeit des Beschlusses durch die Rechtsaufsichtsbehörde erfolgte mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 12.02.2014. Der Beschluss wurde am 22.02.2014 bekannt gemacht und in der Zeit vom 24.02.2014 – 05.03.2014 öffentlich ausgelegt.

Die **Rechtsgrundlagen** für den Jahresabschluss sind in § 16 EigBG und in den §§ 7 bis 12 EigVO zu finden. Darüber hinaus finden die Vorschriften über die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bewertungsvorschriften und die Vorschriften über den Anhang aus dem Dritten Buch des HGB Anwendung.

Der Eigenbetrieb Werkhof führt das Rechnungswesen mit dem vom Kommunalen Rechenzentrum Baden-Franken (KIVBF) angebotenen Verfahren **SAP R/3** nach den Grundsätzen der doppelten kaufmännischen Buchführung. Die Bilanz ist in Kontoform aufgestellt und gemäß § 8 EigBVO gegliedert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist entsprechend den Vorgaben des § 9 EigBVO aufgestellt.

Das gesamte **Sachanlagevermögen** und die immateriellen Vermögensgegenstände werden mit dem SAP-Modul FI-AA verwaltet. Den Abschreibungen werden die Anschaffungs- und Herstellungskosten zugrunde gelegt. Es findet ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode Anwendung. Als Abschreibungszeitraum wird in der Regel die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer oder die von der KGST empfohlene Nutzungsdauer zugrunde gelegt.

Steuerlich gliedert sich der Werkhof in einen nicht steuerpflichtigen Teil und einen Betrieb gewerblicher Art (BGA). Der BGA unterliegt der Umsatzsteuerpflicht und ist vorsteuerabzugsberechtigt.

Die letzte Prüfung des BGA erfolgte im Januar 2012 durch einen Betriebsprüfer des Finanzamts für die Wirtschaftsjahre 2007 bis 2010.

Bilanz - Vermögens- und Finanzlage 2014
--

I. Aktiva**1. Anlagevermögen: 3.709.469,43 €**

Das Anlagevermögen des Werkhofs hat sich 2014 gegenüber dem Vorjahr um 134.303,00 € vermindert. Die Anlagenzugänge in Höhe von 313.654,14 € liegen mit 78,45 % unter dem im Wirtschaftsplan vorgesehenen Ansatz von 1.455.000 €.

Die Abschreibung auf das Anlagevermögen beträgt 446.224,14 €.

Aus dem Verkauf und Abgang von Vermögensgegenständen, nicht mehr benötigten Fahrzeugen und Maschinen konnten Erträge von 20.395,96 € erzielt werden.

Im Einzelnen wurden im Jahr 2014 folgende Beschaffungen getätigt.

Vergleich mit dem Wirtschaftsplan

	Anlagenzugänge 2014	Planansatz Wirtschaftsplan 2014
Grundstücke und Gebäude		
Betriebsgebäude Büroneubau, Fahrzeughalle	13.090,00 €	1.000.000,00 €
Tor- und Zaunanlage	- €	50.000,00 €
Fahrzeuge		
Tieflader		20.000,00 €
Pflegegeräte f. Kunstrasen		10.000,00 €
Bagger		80.000,00 €
Tandemwalze	37.485,00 €	50.000,00 €
Pickup f. Friedhof	14.280,00 €	25.000,00 €
Kleinlaster mit Kipper	18.097,42 €	
Branson Allrad-Traktor f. Winterdienst gebr.)	21.550,00 €	
Transporter (Transit) (Beschaffung v. 2 gebr. Transit)	56.121,19 €	40.000,00 €
PKW (FB Planen u. Bauen u. Baurechtsamt)	36.489,19 €	50.000,00 €
Geschirrmobil	18.848,86 €	- €
Absetzkipper-Aufbau f. Unimog U 400	20.778,00 €	- €
Summe Fahrzeuge	223.649,66 €	275.000,00 €
Maschinen und Geräte		
Mähgeräte, Freischneider, Motorsense, Anbau-Mulchgerät, Blasgerät, Motorsäge	16.807,22 €	
2 Werkzeugwagen, 2 Grubenheber f. KFZ-Werkstatt	11.171,54 €	
Boki-Schwenkcontainer-Anlage	14.577,50 €	
Kragarm-Regal zur Lagerung v. Masten f. Straßenbeleuchtung	16.660,33 €	
Akku-Bohrhammer und Benzinhammer	4.701,84 €	
sonst. Kleingeräte	2.830,99 €	
Summe Maschinen und Geräte	66.749,42 €	100.000,00 €
Büro- und Geschäftsausstattung	4.657,19 €	
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	5.507,87 €	
Summe Büro- u. Geschäftsausstattung	10.165,06 €	20.000,00 €
Gesamtsumme:	313.654,14 €	1.445.000,00 €

Betriebsgebäude: Im Wirtschaftsplan war für das Jahr 2014 ein Büroneubau als Ersatz für die seit 2002 bestehende Containeranlage vorgesehen. Außerdem die Errichtung einer Fahrzeughalle und einer neuen Tor- und Zaunanlage. Aufgrund der Forderung des Gemeinderats, zuerst eine Gesamtkonzeption für die weitere Entwicklung des Werkhofs zu erstellen, wurde die geplante Investition zeitlich verschoben. Der Anschluss des Werkhofgeländes an das Fernwärmenetz der Stadtwerke wurde realisiert.

Bei den **Fahrzeugen** wurde der Planansatz des Wirtschaftsplans um 51.340,34 € unterschritten (33,26 %). Die Beschaffung eines neuen Baggers wurde verschoben. Der Vertrag mit den Stadtwerken (Aufgrabungsarbeiten Versorgungsleitungen) endete und wurde jetzt bis 2020 verlängert. Die Ersatzbeschaffung erfolgt im Jahr 2015.

Der vorhandene Tieflader wurde repariert, so dass die geplante Neubeschaffung nicht getätigt werden musste.

Auch bei den **Maschinen und Geräten** und bei der **Büro- und Geschäftsausstattung** mussten die Planansätze nicht vollständig ausgeschöpft werden.

Die Entwicklung des Anlage- und Umlaufvermögens 2010 -2014

	Stand 31.12.2014	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2011
Anlagevermögen				
Immat. Vermögen	- €	- €	- €	- €
Betriebsgebäude	1.338.532,00 €	1.414.282,00 €	1.511.673,00 €	1.589.977,00 €
Grundstücke	333.627,12 €	307.432,12 €	336.915,00 €	329.466,00 €
Außenanlagen	712,00 €	907,00 €	1.102,00 €	1.297,00 €
Büro- u. Geschäftsausstattung	11.702,00 €	10.101,00 €	11.465,00 €	14.089,00 €
Maschinen u. Geräte	462.018,00 €	490.081,00 €	487.460,00 €	454.102,00 €
Fahrzeuge	1.547.853,00 €	1.603.687,00 €	1.408.431,00 €	997.942,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter	37,00 €	2.294,00 €	7.974,00 €	17.190,00 €
Anlagen im Bau	14.988,31 €	14.988,31 €		
Summe Anlagevermögen	3.709.469,43 €	3.843.772,43 €	3.765.020,00 €	3.404.063,00 €
Umlaufvermögen				
Warenbestand	371.559,55 €	403.224,88 €	384.108,49 €	463.131,04 €
Sonst. Umlaufverm. (Forderungen)	1.601.578,47 €	909.114,88 €	1.518.725,65 €	1.221.636,55 €
Kassenbestand	309.129,93 €	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €
Summe Umlaufvermögen	2.282.267,95 €	1.519.343,90 €	2.135.903,17 €	1.817.662,41 €
Summe Aktiva	5.991.737,38 €	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €

2. Umlaufvermögen

Der **Warenbestand** war zum Jahresende 2014 um 7,9 % unter dem Vorjahresniveau.

Die **offenen Forderungen** in Höhe von 1.601.578,47 € zum Bilanzstichtag setzten wie folgt zusammen:

gegenüber der Stadt	1.035.820,62 €
gegenüber städt. Gesellschaften und Eigenbetrieben	430.835,08 €
gegenüber den Stadtwerken	46.800,30 €
gegenüber sonst. Dritten	88.122,47 €

Die offenen Forderungen des Werkhofs gegenüber der Stadt wurden im 1. Quartal 2015 vollständig beglichen.

II. Passiva

Summe Passiva: 5.991.737,38 €

1. Eigenkapital

Die Eigenkapitalausstattung des Werkhofs besteht zum Bilanzstichtag 31.12.2014 aus dem Stammkapital von 50.000 € und einer allgemeinen Rücklage von 1.500.000 €.

Der Verlustvortrag aus Vorjahren hat sich durch den Überschuss 2013 auf 342.797,25 € verringert.

Die Entwicklung der Überschüsse und Fehlbeträge (-)

Jahr	Vortrag	Ergebnis lfd. Jahr	Übertrag
2010	-372.665,23	80.447,44	-292.217,79
2011	-292.217,79	-307.416,12	-599.633,91
2012	-599.633,91	169.175,39	-430.458,52
2013	-430.458,52	87.661,27	-342.797,25
2014	-342.797,25	892,19	-341.905,06

2. Rückstellungen

Summe Rückstellungen: 201.127,62 €

Rückstellungen für **Mehrarbeit** (Summe: 104.415,86 €)

Für die zum Stichtag 31.12.2014 auf den Arbeitszeitkonten der Werkhofbeschäftigten bestehenden 6.389 Mehrarbeitsstunden waren Rückstellungen zu bilden. Die Rückstellungen mussten im Vergleich zum Vorjahr um 8.859,82 € erhöht werden.

Rückstellungen für **Urlaub** (Summe: 96.711,76 €)

Urlaubsrückstellungen wurden bisher nicht gebildet, dies forderte jedoch die GPA bei ihrer Prüfung 2014. Für Beschäftigte des Eigenbetriebs Werkhof mussten für 785 Tage Urlaubsanspruch aufwandswirksame Rückstellungen gebildet werden.

3. Verbindlichkeiten

Summe Verbindlichkeiten: 4.521.097,82 €

Die Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 534.619,65 € erhöht. Der Kassenkredit von der Stadt war zum Bilanzstichtag um 670.000 € höher als im Vorjahr.

Die langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich, da keine neuen Darlehen aufgenommen wurden, um die Tilgung von 186.422,56 € verringert. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die sonstigen Verbindlichkeiten weisen keine gravierenden Abweichungen auf.

Langfristige Verbindlichkeiten	1.694.259,26 €
Kurzfristige Verbindlichkeiten	2.826.838,56 €
darunter: Kassenkredit	2.505.000,00 €
darunter: Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Sonstige	<u>321.838,56 €</u>

Summe Verbindlichkeiten 4.521.097,82 €

Der langfristige Darlehensbestand des Werkhofs zum 31.12.2014

Kreditinstitut	Darl. Nr.	Stand 01.01.2013	Zinsen 2013	Tilgung 2014	Stand 31.12.2013
HSH Nordbank	6 709 810 033	1.349.977,30 €	64.127,24 €	88.523,12 €	1.261.454,18 €
Landesbank BW	602 056 594	75.711,52 €	2.644,18 €	51.231,44 €	24.480,08 €
Landesbank BW	610 448 099	454.993,00 €	19.380,92 €	46.668,00 €	408.325,00 €
Summe:		1.880.681,82 €	86.152,34 €	186.422,56 €	1.694.259,26 €

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

1. Erlöse/Erträge

Planvergleich: Erlöse/ Erträge 280.608,20 € (= + 4,03 %)

Die Erlöse/Erträge in Höhe von insgesamt
setzen sich wie folgt zusammen:

7.236.608,20 €

- ◆ Erlöse aus dem Stadthaushalt
Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt 5.081.602,64 €
- ◆ Erlöse von den Eigenbetrieben Touristik und Marketing,
Abwasser und Friedhof, der GWG und HGE (Organkreis) 1.205.078,14 €
- ◆ Erlöse von Dritten (steuerpflichtig) z.B. Stadtwerke,
Freilandmuseum, Hospital z. Hl. Geist ... 559.390,66 €
- ◆ Erlöse aus Schadensersatz 68.866,59 €
- ◆ Sonst. Erlöse: Verkaufserlöse,
Fahrzeug-u.Gerätemieten, ... 9.124,69 €
- ◆ sonst. betriebl. Erträge 313.530,18 €
z.B. Personalkostenersätze, akt. Eigenleistungen,
Aufv. Zuschüssen, Erlöse aus Abgang v. Anlagevermögen....

Im **Wirtschaftsplan** 2014 waren Erlöse / Erträge geplant in Höhe von

6.956.000,00 €.

Zur Erzielung der Umsatzerlöse hat der Werkhof im Jahr 2014 1.300 Dauer- und Einzelaufträge erledigt. Im Vorjahr waren es 1.428 Aufträge.

Umsatzerlöse 2014 der Sachgebiete des Werkhofes									
(mit Verteilung der allg. Erlöse/Erträge auf die Sachgebiete)									
	SG I	SG II	SG III	SG IV	SG V	SG VI	SG VII	SG VIII	
	Gebäude- technik	Straßenun- terhaltung	Stadtr./Ver- kehrs- techn.	Grün 1	Grün 2	Werkstatt Fuhrpark + Lager	Kanalunter- haltung	Friedhöfe	Summe
Um- satz- erlöse	506.380,83	1.041.242,86	1.636.653,70	1.481.005,96	1.054.183,77	269.299,01	451.129,79	493.892,10	6.933.788,02
Sonst./Er- träge	15.725,80	31.618,66	69.808,07	49.377,34	43.029,17	11.798,38	69.561,06	11.901,70	302.820,18
Summe	522.106,63	1.072.861,52	1.706.461,77	1.530.383,30	1.097.212,94	281.097,39	520.690,85	505.793,80	7.236.608,20

2. Aufwendungen

Planvergleich: Mehraufwand 536.216,01 € (+ 8,00 %)

Vergleich mit dem Wirtschaftsplan 2014 und dem Ergebnis 2013

	Stand 31.12.2014	Planansatz Wirtschaftsplan 2014	Ergebnis 2013
Materialaufwand	1.689.588,73 €	1.640.000,00 €	1.579.849,82 €
Personalaufwand	4.710.326,21 €	4.300.000,00 €	4.292.252,06 €
Abschreibungen	446.224,14 €	400.000,00 €	425.514,74 €
sonst. betriebl. Aufwendungen	180.008,49 €	162.500,00 €	152.075,69 €
Leistungen der Querschnittsämter (Personalkostenersatz)	116.386,62 €	90.000,00 €	103.246,84 €
Zinsen	93.181,82 €	107.000,00 €	102.017,36 €
Summe Aufwand	7.235.716,01 €	6.699.500,00 €	6.654.956,51 €

Materialaufwand:

Der Materialaufwand ist im Vergleich zum Wirtschaftsplan um 3,02 % und im Vergleich zum Jahr 2013 um 6,94 % gestiegen. Dies liegt zum einen an Preissteigerungen und zum anderen hatte der Werkhof 2014 Aufträge für die mehr Material verarbeitet werden musste.

Personalaufwand:

Der Personalaufwand liegt über dem Planansatz des Wirtschaftsplans (+ 9,54 %). Der Grund dafür liegt in der Stellenmehrung. Zum Bilanzstichtag hatte der Werkhof neun Beschäftigte mehr als im Vorjahr.

Abschreibungen:

Durch die stetige Erneuerung von alten abgeschrieben Fahrzeugen, Maschinen und Einsatzgeräten steigen die Abschreibungen.

Zinsen:

Der Werkhof hat auch 2014 keine neuen Darlehen aufgenommen. Der Darlehensstand ist deshalb um die Tilgung in Höhe von 186.422,56 € geringer. Der Zinsaufwand für Darlehen von Kreditinstituten betrug 86.152,34 €. Für Kassenkredite waren 2014 Zinsen in Höhe von 7.029,48 € an die Stadtkasse zu entrichten.

Der **Gesamtaufwand 2014** verteilt sich wie folgt auf die einzelnen Sachgebiete des Werkhofs (mit interner Leistungsverrechnung und Verteilung der allgemeinen Kosten)

Aufwendungen 2014 der Sachgebiete des Werkhofs									
Aufwand	SG I	SG II	SG III	SG IV	SG V	SG VI	SG VII	SG VIII	
in €	Gebäude- technik	Straßenun- terhaltung	Stadtreinigung Verkehrstechn.	Grün 1	Grün 2	Werkstatt Fuhrpark + Lager	Kanalunter- haltung	Friedhöfe	Summe
Material - aufwand	160.927,22	281.103,07	483.691,49	323.207,87	194.698,84	136.705,33	66.130,32	43.124,59	1.646.464,14
Personal- aufwand	393.996,29	776.111,67	958.795,83	1.013.639,38	694.023,48	121.121,57	388.108,35	364.529,64	4.710.326,21
Ab- schreibungen	24.765,90	130.899,87	47.531,84	75.646,70	56.938,88	54.166,24	30.162,28	26.112,43	446.224,14
sonst. Auf- wendungen	23.835,46	49.287,67	54.726,36	64.671,13	44.542,88	19.900,70	22.410,44	17.020,47	296.395,11
Zinsen und andere Aufw.	12.015,49	34.397,39	11.909,15	6.229,97	6.050,85	16.979,11	5.599,86	0,00	93.181,82
Summe:	615.540,36	1.271.799,67	1.556.654,67	1.483.395,05	996.254,93	348.872,95	512.411,25	407.662,54	7.192.591,42

Personalentwicklung

Zum Stichtag 31.12.2014 hat sich die Zahl der Beschäftigten im Vergleich zum Vorjahr um neun erhöht. Vier Mitarbeiter sind aus Altersgründen ausgeschieden. Im Laufe des Jahres erfolgten sieben Neueinstellungen. Drei vom Jobcenter geförderte Mitarbeiter wurden befristet eingestellt.

Die Beschäftigten des Werkhofs sind den Sachgebieten wie folgt zugeordnet (jeweils zum Stichtag 31.12.):

	Werk- leitung / Abteilung Finanzen	SG I Gebäudetechnik, Veranstaltungen, LKW-Koordinat.	SG II Straßen- unterhaltung	SG III Stadtreinig./ Verkehrs- technik	SG IV + V Grün 1 und Grün 2	SG VI Werkstatt Fuhrpark + Lager Schlosserei	SG VII Kanal- unterhaltung	SG VIII Friedhof	Summe Beschäftigte
2014	8	7	12	16	30	8	8	6	95

Werkleitung /

Abteilung Finanzen und Rechnungswesen/Betriebsverwaltung: (acht Beschäftigte)

Aufgrund der Neustrukturierung der Eigenbetriebe zum 01.01.2014 wechselte ein Mitarbeiter vom Fachbereich Finanzen zusammen mit dem Eigenbetrieb Friedhöfe zum Eigenbetrieb Werkhof.

Abteilung Straßenunterhaltung und Verkehrstechnik ,

Sachgebiet I / Gebäudetechnik, Veranstaltungen und LKW-Koordination und Sachgebiet II / Straßenunterhaltung sowie Sachgebiet III / Stadtreinigung, Verkehrstechnik (Fünfunddreißig Beschäftigte)

Ein Mitarbeiter wechselte zum Sachgebiet III. Ein Maler wurde neu eingestellt. Ein Mitarbeiter kam von der Werkstatt zum SG I. Zwei Mitarbeiter der Stadtreinigung gingen in den Ruhestand. Zwei neue Mitarbeiter wurden eingestellt.

Abteilung Grünanlagen, Sachgebiet IV / Grün 1 und Sachgebiet V / Grün 2 sowie Sachgebiet VIII / Friedhöfe (Vierundvierzig Beschäftigte)

Zwei Mitarbeiterinnen wurden neu eingestellt. Drei durch den Jobcenter geförderte Mitarbeiter konnten befristet eingestellt werden. Ein Mitarbeiter ging in den Ruhestand. Eine Ingenieurstelle für den Grünbereich wurde ab November 2014 neu besetzt.

Abteilung Fuhrpark und Materialwirtschaft,

Sachgebiet VI / Werkstatt, Fuhrpark, Lager und Schlosserei

Ein Auszubildender wurde nach der Ausbildung in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen.

Abteilung Abwasserbeseitigung,

Sachgebiet VII / Kanalunterhaltung

Ein Auszubildender der Kläranlage wurde nach der Ausbildung in die Kanalunterhaltungsgruppe übernommen.

Entwicklung und Risiken des Eigenbetriebs Werkhof

Das Jahr 2014 war geprägt durch die neue Organisation und die Bildung von neuen Abteilungen bei den Stadtbetrieben Schwäbisch Hall:

Die durchgeführte Umstrukturierung wurde auch genutzt, um die personelle Besetzungen in den einzelnen Abteilungen und Sachgebieten zu optimieren. Der Gesamtaufwand erhöhte sich um über 500.000 €. Gleichzeitig leisteten die Beschäftigten ein vielfaches und steigerten den Umsatz nochmals um etwa 500.000 €. Gegenüber den Planansätzen der Wirtschaftsjahre 2013 und 2014 wurde der Umsatz um 619.000 € gesteigert.

Von den Gesamtaufwand entfallen 65 % auf Personalkosten und 23 % auf Materialkosten. Auf alle übrigen Kosten (Abschreibung, Zinsen u. Sonst. Aufwendungen) entfallen 12 % des Gesamtaufwands.

Für das Betriebsergebnis sind die Aufträge und die daraus zu erzielenden Erträge und Erlöse maßgebend. Vom Gesamtumsatz werden 70 % für die Stadt, 25 % für die städtischen Gesellschaften und Eigenbetriebe, und 5 % für andere (auch Versicherungsschäden) geleistet.

Die Erlöse des Werkhofs sind zudem witterungsabhängig und von Einsatzfähigkeiten und dem Leistungsprofil der Beschäftigten abhängig.

Das Durchschnittsalter der Mitarbeiter/innen hat sich für den Werkhof insgesamt, auch durch die Neueinstellung von Mitarbeitern im Jahr 2014, nicht wesentlich verbessert. Der Altersdurchschnitt liegt nach wie vor bei rund 50 Jahren..

Weitere Beschäftigte werden in den nächsten Jahren ausscheiden. Die Suche und Einstellungen von dringend qualifizierten Ersatzkräften werden immer schwieriger und aufwendiger.

Die darüber hinaus geleisteten Mehrarbeitsstunden von den Beschäftigten und vor allem die nicht genommenen 785 Urlaubstage (durchschnittlich 8 Tage/ Beschäftigte) werden sich auf die zu erledigenden Tätigkeiten in 2015 ergebnismindernd auswirken.

Nach den organisatorischen Veränderungen stehen nun die baulichen Veränderungen und Optimierungen am Betriebsgelände Daimlerstraße 2 an. Damit sollen die Mitarbeiterzufriedenheit, die Ausstattung der Räumlichkeiten und vor allem die Sanitär- und Sozialräume für die gewerblich tätigen Beschäftigten verbessert werden.

Für das Geschäftsjahr 2015 wird wiederum eine ordentliche Kapazitätsauslastung aller Sachgebiete und somit ein positiver Geschäftsverlauf des Eigenbetriebes erwartet.

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres eingetreten sind, haben sich bei Aufstellung des Jahresabschlusses nicht ergeben.

Kennzahlen zur Jahresabschlussanalyse:

	2014	2013	2012	2011	2010
Abschreibungsquote: (Abschreibungen auf Sachanlagen x 100 / Buchwert Sachanlagen)	12,02 %	11,07 %	10,00 %	9,81 %	9,69 %
Zinslastintensität: (Zinsaufwendungen x 100 / ordentliche Erträge)	1,28 %	1,51 %	1,72 %	1,95 %	1,99 %
Personalkostenintensität: (Personalaufwand x 100 / ordentliche Erträge)	65,18 %	63,66 %	62,46 %	67,70 %	64,55 %
Anlagenintensität: (Anlagevermögen x 100 / Bilanzsumme)	61,90 %	71,67 %	63,80 %	65,19 %	66,36 %.

Schwäbisch Hall, 11.06.2015

Stadtbetriebe Schwäbisch Hall

Eigenbetrieb Werkhof

Bilanz 2014

Aktiva	2014	Vergleich Vorjahre		
		2013	2012	2011
A. Anlagevermögen				
1. Sachanlagen				
Immat. Vermögensgegenst./Software	- €	- €	- €	- €
Grundstücke	333.627,12 €	307.432,12 €	336.915,00 €	329.466,00 €
Grundstücke mit Betriebsgebäuden	1.338.532,00 €	1.414.282,00 €	1.511.673,00 €	1.589.977,00 €
Außenanlagen	712,00 €	907,00 €	1.102,00 €	1.297,00 €
2. Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
Büro- u. Geschäftsausstattung	11.702,00 €	10.101,00 €	11.465,00 €	14.089,00 €
Maschinen und Geräte	462.018,00 €	490.081,00 €	487.460,00 €	454.102,00 €
Fahrzeuge	1.547.853,00 €	1.603.687,00 €	1.408.431,00 €	997.942,00 €
Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	37,00 €	2.294,00 €	7.974,00 €	17.190,00 €
Anlagen im Bau	14.988,31 €	14.988,31 €		
Summe Anlagevermögen	3.709.469,43 €	3.843.772,43 €	3.765.020,00 €	3.404.063,00 €
B. Umlaufvermögen				
1. Warenbestand	371.559,55 €	403.224,88 €	384.108,49 €	463.131,04 €
2. Forderungen				
Forderungen aus Lieferungen und Leist.	1.598.748,55 €	908.093,48 €	1.517.769,11 €	1.220.670,85 €
Lohn- und Gehaltsvorschüsse	2.829,92 €	1.021,40 €	956,54 €	965,70 €
Summe Forderungen	1.601.578,47 €	909.114,88 €	1.518.725,65 €	1.221.636,55 €
3. Kassenbestand				
Guthaben bei Sparkasse	309.129,93 €	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €
Summe Kassenbestand	309.129,93 €	207.004,14 €	233.069,03 €	132.894,82 €
C. Aktive Rechnungsabgrenzung				
Akt. Rechnungsabgrenzungsp.	- €	- €	- €	- €
Summe Umlaufvermögen	2.282.267,95 €	1.519.343,90 €	2.135.903,17 €	1.817.662,41 €
Summe Aktiva	5.991.737,38 €	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €

Stadtbetriebe Schwäbisch Hall

Eigenbetrieb Werkhof

Bilanz 2014

Passiva	2014	Vergleich Vorjahre		
		2013	2012	2011
A. Eigenkapital				
Stammkapital	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €	50.000,00 €
Rücklagen	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €	1.500.000,00 €
Verlustvortrag aus Vorjahr	-342.797,25 €	-430.458,52 €	-599.633,91 €	-292.217,79 €
Gewinn / Verlust (-) lfd. Jahr	892,19 €	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €
B. Sonderposten mit Rücklagenan	- €	- €	- €	- €
Summe Eigenkapital	1.208.094,94 €	1.207.202,75 €	1.119.541,48 €	950.366,09 €
C. Zuschüsse				
Zuschüsse und Zuweisungen	61.417,00 €	72.127,00 €	83.137,00 €	94.147,00 €
Summe Zuschüsse u. Zuw.	61.417,00 €	72.127,00 €	83.137,00 €	94.147,00 €
D. Rückstellungen				
Rückstellungen für Urlaub	96.711,76 €	- €	- €	- €
Rückstellungen Mehrarbeit	104.415,86 €	97.308,41 €	88.448,59 €	81.294,98 €
Rückstellungen für Pensionen	- €	- €	99.847,00 €	99.847,00 €
Summe Rückstellungen	201.127,62 €	97.308,41 €	188.295,59 €	181.141,98 €
E. Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.694.259,26 €	1.880.681,82 €	2.069.119,13 €	2.258.599,51 €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	321.838,56 €	270.796,35 €	445.829,97 €	312.470,83 €
Kassenkredit	2.505.000,00 €	1.835.000,00 €	1.995.000,00 €	1.425.000,00 €
Sonstige Verbindlichkeiten	- €	- €	- €	- €
Summe Verbindlichkeiten	4.521.097,82 €	3.986.478,17 €	4.509.949,10 €	3.996.070,34 €
F. Rechnungsabgrenzungsposten	- €	- €	- €	- €
Summe Passiva	5.991.737,38 €	5.363.116,33 €	5.900.923,17 €	5.221.725,41 €

Stadtbetriebe Schwäbisch Hall

Eigenbetrieb Werkhof

Gewinn- und Verlustrechnung 2014

	2014	Vergleich Vorjahre		
		2013	2012	2011
1. Umsatzerlöse				
Umsatzerlöse	6.923.078,02 €	6.421.024,58 €	6.560.174,01 €	5.949.167,67 €
Sonst. betriebl. Erträge	313.530,18 €	321.593,20 €	201.872,76 €	327.794,74 €
Summe Erlöse/Erträge	7.236.608,20 €	6.742.617,78 €	6.762.046,77 €	6.276.962,41 €
3. Materialaufwand	1.689.588,73 €	1.579.849,82 €	1.621.251,99 €	1.611.035,69 €
4. Personalaufwand	4.710.326,21 €	4.292.252,06 €	4.224.071,72 €	4.249.775,86 €
davon Löhne und Gehälter	3.630.766,86 €	3.304.431,34 €	3.236.042,90 €	3.240.184,14 €
davon soziale Abgaben	709.523,49 €	659.349,70 €	654.284,76 €	663.619,66 €
davon Aufw.f. Altersversorgung	370.035,86 €	328.471,02 €	333.744,06 €	345.741,56 €
davon sonst. Personalaufwan	- €	- €	- €	230,50 €
5. Abschreibungen	446.224,14 €	425.514,74 €	376.767,82 €	333.827,04 €
6. Sonst. betriebl. Aufwendungen	296.395,11 €	255.322,53 €	253.979,76 €	267.636,99 €
7. Zinsen	93.181,82 €	102.017,36 €	116.800,09 €	122.102,95 €
Summe Aufwendungen	7.235.716,01 €	6.654.956,51 €	6.592.871,38 €	6.584.378,53 €
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	892,19 €	87.661,27 €	169.175,39 €	-307.416,12 €